

Sekretorstatus

Bestimmung des sog. Sekretorstatus durch Nachweis der Antigene des Lewis-Blutgruppensystems Le(a) und Le(b)

Der Sekretorstatus ist vollkommen unabhängig von der Blutgruppe A, B, AB oder 0. Die Blutgruppenantigene A und B sind bei Sekretoren nicht nur auf den Erythrozyten, sondern auch in Körperflüssigkeiten wie Speichel nachweisbar. Ca. 80% der Bevölkerung sind sog. Sekretoren und ca. 20% sog. Nicht-Sekretoren.

Der Sekretorstatus kann nicht nur genetisch oder im Speichel, sondern ganz einfach auch mit Hilfe des Lewis-Blutgruppensystems nachgewiesen werden, da für den Sekretorstatus und das Lewis-System dasselbe Gen zuständig ist.

Sekretoren sind Lewis (a-b+), Non-Sekretoren sind Lewis (a+b-). Ungefähr 2-5% der Bevölkerung sind sog. „doppelt“ Lewis-negative (a-b-). Für diese Minderheit ist das Lewis-Blutgruppensystem zur Bestimmung des Sekretor-Status unbrauchbar.

- Lewis a+ b- sind Nicht-Sekretoren (sese);
- Lewis a- b+ sind Sekretoren (SeSe, Sese);
- Lewis a- b- sind Nonsekretoren oder Sekretoren

Angeblich haben **Nicht-Sekretoren** mangelhafte Abwehrkräfte und dadurch häufiger rezidivierende Harnwegs-, Atemwegs-, Ohrinfekte, M. Basedow, Allergien, Fibromyalgien, Diabetes, reaktive Arthritiden, Leberprobleme, Herzkrankheiten und mehr Karies.

Anforderung:	Sekretorstatus		
Material:	EDTA-Blut oder Vollblut		
Abrechnung:	GOÄ 1,15 (Privat):	8,04 €* GOP 3984x2	
	GOÄ 1,0 (IGeL):	6,99 € GOP 3984x2	
	Keine EBM-Leistung!		